



ZELL · SEE

DER HIPPOLYT



Geplante Bauprojekte

Frühjahr 2022

Budget 2022

Ausgaben und Einnahmen

Architekturwettbewerb Thumersbach

Liebe Zellerinnen und Zeller!

Ich hoffe, Sie sind alle gut und gesund in das Jahr 2022 gestartet!

Seit mittlerweile 2 Jahren begleitet uns mit dem Corona- Virus eine Pandemie, die die größte Krise seit dem 2. Weltkrieg ausgelöst hat. In den letzten Wochen konnten lang ersehnte Öffnungsschritte gesetzt werden und wir alle können nur hoffen, dass sich diese positive Entwicklung auch in den nächsten Monaten fortsetzt!

Erfreulicherweise hat der Tourismus in unserer Stadt wieder Fahrt aufgenommen. Nach dem Totalausfall des Wintertourismus im letzten Jahr genießen heuer wieder viele Gäste die perfekt präparierten Pisten und unsere wunderbare Landschaft.

Die Erstellung des Budgets für das Jahr 2022 war sehr herausfordernd, da coronabedingt mit Mindereinnahmen gerechnet werden muss.

Ein finanzieller Kraftakt ist daher nötig, um den großen Nachhol- und Investitionsbedarf in den Bereichen der Wasserversorgung, der Abwasserentsorgung,

des Straßenbaus und im Schulbau zu stemmen. Auch in die Verbauung der Wildbäche im Thumersbacher Tal und im Schmittental wird kräftig investiert. Diese Pflichtaufgaben können zum Teil nur über Darlehensaufnahmen finanziert werden, die natürlich den Schuldenstand der Stadt erhöhen. Zusätzlich müssen Rücklagen aufgelöst werden, die in den letzten Jahren angespart wurden.

Die öffentliche Hand muss die Konjunkturlokomotive in schwierigen Zeiten sein. Das belebt unsere Wirtschaft, sichert Arbeitsplätze und erhöht die Lebensqualität der Zeller Bevölkerung.

Dringender Handlungsbedarf besteht auch für den Neubau der Hauptwache der Freiwilligen Feuerwehr Zell am See. Aktuell werden gemeinsam mit der Feuerwehr in Frage kommende Grundstücke im Hinblick auf Eignung und Verfügbarkeit untersucht.

Ich darf mich jetzt, am Ende des Winters, ganz besonders bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Wirtschafts-



Foto: © Arne Müseler

hofes für ihren großartigen Einsatz im Winterdienst, nach ergiebigen Schneefällen und Wetterkapriolen, bedanken.

Ich habe mir fest vorgenommen, auch weiterhin meinen Auftrag zu erfüllen und ein Bürgermeister für ALLE zu sein, um die erfolgreiche Entwicklung unserer Stadt GEMEINSAM mit den Zellerinnen und Zellern fortzusetzen!

In diesem Sinne danke ich allen für den großen Zusammenhalt und die Unterstützung in diesen herausfordernden Zeiten.

Herzlichst
Ihr/euer Bürgermeister:

Andreas Wimmreuter

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadtgemeinde Zell am See sucht verschiedene

FACHARBEITER

für die Betreuung der städtischen

WASSERVERSORGUNGSANLAGEN KANALANLAGEN · ELEKTROANLAGEN

Anforderungsprofil:

- ✓ Abgeschlossene Berufsausbildung als Installateur, Schlosser, Elektriker, Mechaniker, Baufacharbeiter oder in artverw. Berufen
- ✓ Motivation für neue Aufgaben und Weiterbildung (Ausbildung zum WASSERMEISTER oder KANALFACHARBEITER)
- ✓ selbstständiges und flexibles Arbeiten
- ✓ Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- ✓ Führerschein der Klasse B
- ✓ technisches Verständnis
- ✓ EDV-Kenntnisse

Aufgaben:

- ✓ Betreuung, Kontrolle und Instandhaltung der gemeindeeigenen Wasserversorgungsanlagen (Wassermeister), Kanalanlagen (Kanalfacharbeiter) und Elektroanlagen (Elektriker)

Beschäftigungsausmaß:

Vollbeschäftigung
Die Anstellung und Entlohnung erfolgt auf Grundlage des Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetzes.

Wenn Ihnen diese wichtigen und interessanten Aufgabengebiete gefallen und Sie in einem engagierten, neu formierten Team mitarbeiten wollen, bewerben Sie sich mit Ihren aussagekräftigen Unterlagen **bis spätestens 18.03.2022** bei der Stadtgemeinde Zell am See, Stadtwerke, Brucker Bundesstraße 2, 5700 Zell am See per Post oder per E-Mail stadtwerke@zellamsee.eu

Nähere Auskünfte erteilt: DI Stefan Breitfuß,
Leiter Stadtwerke, Tel. 0664 / 96 95 715

ZELL · SEE

Caritas Haussammlung 2022

Im März gehen die Caritas Haussammlerinnen und Haussammler wieder von Tür zu Tür und bitten um Spenden für Menschen in Not in der Region. 40 % der Gelder bleiben in der Heimatpfarre für die direkte Nothilfe. 60 % der Gelder kommen Menschen in der gesamten Erzdiözese Salzburg zugute.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Menschen aus Ihrer direkten Umgebung:

Wir stehen Menschen in oder bei persönlichen Krisen zur Seite.



- Kinder und Jugendliche unterstützen wir in unseren Lerncafés dabei, ihre Schulzeit freudvoll und mit positiven Noten zu erleben.
- Schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen werden von unseren mobilen Palliativ-Teams begleitet.
- Menschen mit Behinderungen fördern wir durch individuelle Therapieangebote.

Wir bitten Sie, die Sammlerinnen und Sammler gut aufzunehmen und danken herzlich für Ihre Spende!

Caritas

Respektiere Deine Grenzen!

Das Frühjahr steht bald vor der Tür und damit treibt es viele Hobbysportler - Wanderer wie auch Mountainbiker – auf die Berge und in die freie Natur. Was für die einen Freizeitspaß bedeutet, führt aber andernorts wieder vermehrt zu Konflikten mit Grundbesitzern und Tieren. Die Einhaltung und Beachtung einiger weniger Regeln vermeiden Konflikte und unnötige Störungen von Tieren.

Für Mountainbiker gilt daher:

- Benutzung ausschließlich von freigegebenen und ausgewiesenen Mountainbikewegen!
- Beachtung der tageszeitlichen Beschränkungen!
- Auf Wegen befindliche Weidetiere nicht erschrecken. Wenn nötig absteigen und mit genügend Abstand umgehen oder umfahren!
- Tore auf Wegen wieder ordentlich schließen!
- Auf Wanderer Rücksicht nehmen!
- Verbote und Beschilderungen (z.B. bei befristeten Sperren im Zuge von Holzarbeiten) beachten!

Damit werden Boden- und Vegetationsschäden vermieden sowie Wild- und Weidetiere in ihren sensiblen Lebensräumen geschützt und es dient zudem der Sicherheit der Mountainbiker.

Für Wanderer gelten 10 Verhaltensregeln für den Umgang mit Weidevieh:

- Kontakt zum Weidevieh vermeiden. Tiere nicht füttern, sicheren Abstand halten!
- Ruhig verhalten, Weidevieh nicht erschrecken!
- Mutterkühe beschützen ihre Kälber. Begegnung von Mutterkühen und Hunden vermeiden!
- Hunde immer unter Kontrolle halten und an der kurzen Leine führen. Ist ein Angriff durch ein Weidetier abzusehen: Sofort ableinen!

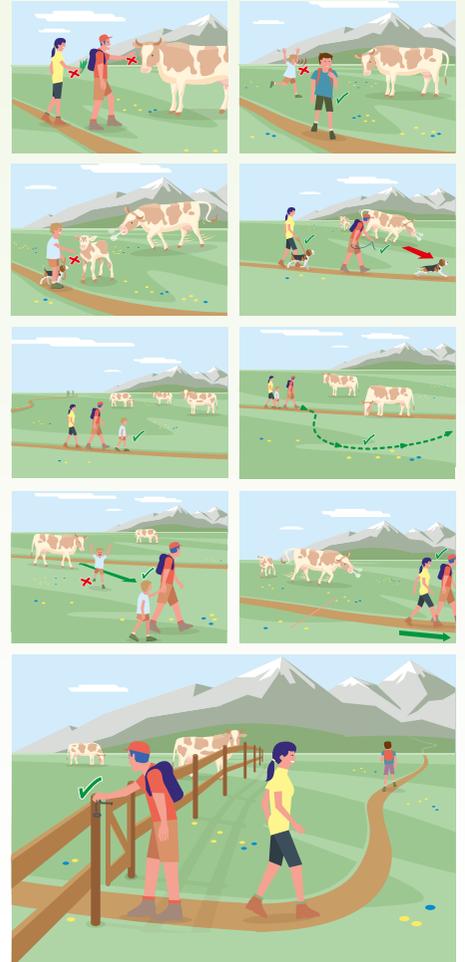
- Wanderwege auf Almen und Weiden nicht verlassen!
- Wenn Weidevieh den Weg versperrt, mit möglichst großem Abstand umgehen!
- Bei Herannahen von Weidevieh: Ruhig bleiben, nicht den Rücken zukehren, den Tieren ausweichen!
- Schon bei ersten Anzeichen von Unruhe der Tiere Weideflächen zügig verlassen!
- Zäune sind zu beachten! Falls es ein Tor gibt, dieses nutzen, danach wieder gut schließen und Weide zügig queren!
- Begegnen Sie den hier arbeitenden Menschen, der Natur und den Tieren mit Respekt!

Noch ein Appell an alle Hundebesitzer:

Die ordnungsgemäße Entsorgung der Hinterlassenschaften von Hunden sollte für alle Hundebesitzer selbstverständlich sein, und zwar nicht nur auf Gehwegen, Gehsteigen und Straßen, sondern auch auf Wiesen und Feldern. Verunreinigtes Futter führt bei Weidetieren zu Krankheiten und somit zu Schäden in der Viehhaltung!

Bei Beachtung der vorstehend angeführten Verhaltensregeln steht einem ungetriebenen Freizeitvergnügen nichts mehr im Wege.

Anton Unterluggauer



Grafiken: © www.sichere-almen.at

Stadtgemeinde Zell am See zahlt

Jugendlichen die „ÖBB VorteilsCardJugend“

Wer jung ist, ist viel unterwegs. Mit der „VorteilsCard-Jugend“ der ÖBB reisen Jugendliche zwischen dem vollendeten 15. und 26. Lebensjahr (bis 1 Tag vor dem 26. Geburtstag) vergünstigt mit dem Zug durch ganz Österreich.

Die wichtigsten Vergünstigungen:

- Beim Kauf von ÖBB Standard-Einzeltickets online, über die ÖBB App und an den ÖBB Ticketautomaten spart man 50 %.
- Beim Kauf von ÖBB-Standard-Einzeltickets an den ÖBB Ticketschaltern und bei den ÖBB Reisebüros sparen Sie 45 %.
- Zudem reisen Sie günstig ins Ausland: Mit „Railplus“ bekommen Sie 25 % Ermäßigung auf grenzüberschreitende Zugreisen.

Hol Dir Deinen Gutschein für die „VorteilsCard-Jugend unter 26“

Der Gutschein kann während der Öffnungszeiten im Bürgerservice des Rathauses Zell am See abgeholt werden. Vorzulegen ist ein gültiger Lichtbildausweis.

Nach Vorlage des Gutscheines beim Ticketschalter am Bahnhof Zell am See erhältst Du unentgeltlich die „ÖBB VorteilsCard-Jugend“ (gültig für 1 Jahr ab Ausstellungsdatum).

Voraussetzung für eine kostenlose „VorteilsCard-Jugend“, ist die aufrechte Hauptwohnsitzmeldung in Zell am See.



Gerhard Wimmer

Geplante Bauprojekte Stadtgemeinde - Frühjahr 2022

In Thumersbach wird vom Land Salzburg und der Stadtgemeinde Zell am See die **Sanierung der Thumersbacher Landesstraße (L247)** fortgesetzt. Die letzte Bauetappe ist vom 25.04.2022 bis voraussichtlich 15.07.2022 geplant. Über die dafür erforderlichen Straßensperren werden Sie rechtzeitig informiert. Im Herbst 2022 ist für den endgültigen Abschluss der Bauarbeiten nur mehr eine kurze Sperre für den Auftrag der Asphaltfeinschicht (Deckschicht) erforderlich.

Im Bereich der **Salzachtalbundesstraße (B168) wird die Wiederherstellung des Gehsteiges und die Asphaltdeckensanierung** zwischen dem neu entstehenden Kreisverkehr der Entlastungsstraße und dem Objekt „Tauernstüberl“ fortgesetzt und bis voraussichtlich Mai fertiggestellt. Im Bereich der Entlastungsstraße werden die Arbeiten von seiten des Land Salzburg weiter vorangetrieben und gleichzeitig finden noch Ausbaurbeiten der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Bereich des entstehenden „Knoten Flugplatz“ im Auftrag der Stadtgemeinde Zell am See statt. Die **Sanierungsarbeiten** an der bestehenden **Wasserleitung** in der **Mozartstraße** werden im Frühjahr 2022 wieder aufgenommen und fortgesetzt. Dabei wird ein dringend erforderlicher Austausch der alten Eisenleitung vorgenommen und durch eine dimensionsgrößere PE-Leitung ersetzt.

Bei der **Straßenbeleuchtung** werden große Summen in die Erneuerung, Adaptierung und Effizienzsteigerung der bestehenden Anlage investiert. Ein Masterplan gibt das Ziel und den Zeitplan vor. Dieses Projekt wurde 2020 gestartet und soll bis 2025 umgesetzt sein. Im Jahr 2022 sind hauptsächlich Maßnahmen im **Stadtgebiet, Schmittental** sowie **nördliches Seeufer** vorgesehen und es werden rund € 348.000 in diese Maßnahmen investiert.

Im gesamten **Gemeindestraßennetz** werden im Frühjahr 2022 wiederum **Sanierungsarbeiten** in unterschiedlichen Straßenbereichen von unserem Wirtschaftshof und von Fremdfirmen durchgeführt. Über die betroffenen Bereiche und deren eingeschränkte Befahrbarkeit werden Sie rechtzeitig informiert.

Der **Bahnhofsvorplatz** wird jedes Jahr durch die stärker werdenden Niederschlagsereignisse kurzzeitig überschwemmt.

Für die Entlastung und sichere Ableitung der anfallenden Oberflächenwässer im Bereich des Stadtkerns Süd ist eine **hydraulische Verbesserung des bestehenden Abwassersystems** vorgesehen. Sowie die **Neuerrichtung eines Regenwasserstranges** zur schadlosen Ableitung der Wässer aus dem Bereich **Jugendschanzengraben über die Skiliftstraße**, unter der ÖBB Westbahnstrecke, bis in den Zeller See.

Die Umsetzung der 1. Bauetappe (Zeller See – Kreuzung Skiliftstraße/B311) sollte nach Ostern 2022 beginnen. Mit Einschränkungen im öffentlichen- und im Individualverkehr ist zu rechnen. Informationen erfolgen zeitgerecht.

Im **Kanalbereich** werden seit einigen Jahren Überprüfungs- und Sanierungsarbeiten im Sinne des 5-jährlichen gesetzlichen Überprüfungsmodus (§ 134 Wasserrechtsgesetzes) durchgeführt. Dabei werden die Schmutz- und Regenwasserkanäle kamerabefahren, Schadstellen dokumentiert und anschließend behoben. Die Datenerhebungen im Jahr 2022 finden hauptsächlich im **Stadtkern und Ortsteil Einöd** statt. **Die Sanierungsarbeiten werden im gesamten Gemeindegebiet durchgeführt**, wobei die Schwerpunkte in den Ortsteilen Stadtkern, Zellermoos, Schüttdorf, Thumersbach liegen. Für Kanalarbeiten gemäß § 134 WRG wurden € 1.572.000,- für 2022 budgetiert.

Wir sind wie immer um eine zügige Umsetzung aller Baumaßnahmen im Bereich der Infrastruktur bemüht und danken allen Anrainern und betroffenen Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis. Detaillierte Informationen zu den verschiedenen Bauarbeiten finden Sie zeitgerecht auf unserer Homepage.

Thomas Hörl, Bauamt

Gemeinsam handeln, getrennt sammeln



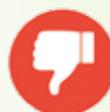
Für das richtige Sammeln gibt es tonnenweise Argumente. Und wenn wir alle richtig trennen, profitiert vor allem unsere Umwelt!

- Wertvolle Energie und Rohstoffe werden eingespart und damit Ressourcen geschont.
- Der Treibhauseffekt wird verringert, der Klimaschutz gefördert. Durch die getrennte Verpackungssammlung werden jährlich 500.000 Tonnen CO₂ eingespart

Richtig trennen – Metallverpackungen



Metall Dosen: Getränkedosen, Konservendosen für Lebensmittel, Dosen für Tiernahrung
Andere Metallverpackungen wie: Verschlüsse, Deckel, Tuben, Menüschilder aus Metall



Andere Metallabfälle wie: Eisenschrott, Elektro- und Elektronikgeräte, Werkzeugteile
Alle anderen Abfälle wie: Restmüll, Verpackungen mit Restinhalten, Problemstoffe, wie z.B. Lackdosen mit Restinhalten.

Bitte alle Metallverpackungen sauber und restentleert in den Dosensammelbehälter werfen. Danke.

Budget 2022 der Stadtgemeinde Zell am See

Geplante Gesamtausgaben von € 47.133.400,-

Trotz anhaltender Covid-19-Pandemie und daraus resultierender Einbrüche im Bereich Wasser/Kanal oder auch Kommunalsteuer, blickt die Stadtgemeinde Zell am See dem Jahr 2022 positiv entgegen und plant große Investitionen in vielen Bereichen. Die Ausgaben in der operativen und investiven Gebarung belaufen sich im Finanzierungshaushalt auf € 47.133.400,-. Die Einnahmen betragen in diesen Bereichen € 38.351.600,-.

Dies ergibt einen Nettofinanzierungssaldo von € 8.781.800,-. Der Saldo aus der Finanzierungstätigkeit (Darlehensaufnahme abzüglich Tilgungen) beträgt 3.358.500,-. Um diesen Betrag erhöhen sich auch die Schulden der

Stadtgemeinde im Jahr 2022. Durch Berechnung der verfügbaren Mittel für das Jahr 2022, welche € 9.697.261,94 betragen, konnte die Stadtgemeinde Zell am See insgesamt einen ausgeglichenen Haushalt erreichen.

Das Budget des außerordentlichen Haushaltes gibt es seit der neuen VRV 2015 nicht mehr. Diese Investitionen und deren Bedeckung (Darlehen, Eigenmittel, Rücklagen, Förderungen) sind jetzt im Finanzierungshaushalt integriert. Die außerordentlichen Projekte/Investitionen betragen € 9.967.900,-.

Außerordentliche Investitionen des Jahres 2022 (in €)	
Freiwillige Feuerwehr – Planung Neubau	400.000,-
Schulzentrum Zell am See	370.000,-
Kindergarten Thumersbach - Planung	150.000,-
Tenniscenter Zell am See – 6. Freiplatz	50.000,-
Thumersbacher Landesstraße	315.000,-
Straßenneubauten, Sanierungen	628.900,-
Radwege	247.000,-
Wasserwehr & Schleusen – Seepumpwerk	250.000,-
Wildbach- und Lawinerverbauung	337.500,-
Hochwasserschutz – Bruckbergkanal	275.000,-
Eisenbahnkreuzungen, Planung S-Bahn	634.500,-
Skitourenroute Thumersbach, Beschneigung	250.000,-
FREGES – Kabinen Sanierung, Erweiterung	250.000,-
Kinderspielplatz	150.000,-
Straßenbeleuchtung, Sanierung und Errichtung	560.000,-
Sanierung Friedhofsmauer	160.000,-
Bauhof – div. Umbauten	215.000,-
Wasserversorgung, Sanierung, Neubau	1.161.000,-
Abwasserbeseitigung, Sanierung, Neubau	3.564.000,-
Gesamtkosten	9.967.900,-

Gebühreneinnahmen

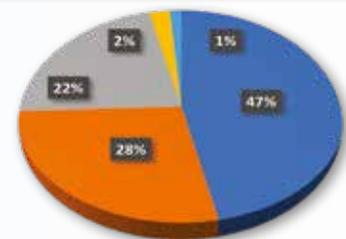
In einem normalen Jahr wachsen die Steuereinnahmen und damit die Ertragsanteile vom Bund um vier bis fünf Prozent. Aufgrund der Covid-19 Pandemie und der damit einhergehenden unsicheren wirtschaftlichen Lage, konnte die wichtigste Einnahme der Stadtgemeinde lediglich mit € 10.602.000,- budgetiert werden.

Die Gebühreneinnahmen liegen mit € 6.816.000,- um € 152.000,- über jenen des Jahres 2021. Diese Steigerung resultiert hauptsächlich aus den Erhöhungen

der Wasser-, Kanal- und Müllabfuhrgebühren. In den letzten Jahren erhöhten sich die Gebühren in Höhe der Inflationsraten.

Diese Erhöhung geht jedoch mit einem gleichzeitigen Ausbau des Dienstleistungssektors der Gemeinde in qualitativer und quantitativer (Bevölkerungswachstum) Hinsicht einher. Gebühren werden für Leistungen eingehoben, zu welcher die Gemeinde gemäß Finanzausgleichsgesetz verpflichtet ist.

Gebühreneinnahmen 2022		
Kanalgebühr	3.180.000,-	46,65%
Müllgebühr	1.880.000,-	27,58%
Wassergebühr	1.520.000,-	22,30%
Grabgebühr	150.000,-	2,20%
diverse Gebühren	86.000,-	1,26%
Gesamt	6.816.000,-	100,00 %



Schulden

Der Kapital- und Zinsendienst beläuft sich im Jahr 2022 auf voraussichtlich € 2.072.800,- (Tilgung + Zinsen). Die Darlehensstilgungen betragen € 1.930.027,-. An Zinszahlungen sind € 142.800,- vorgesehen. Die Stadtgemeinde profitiert auch heuer in deutlichem Ausmaß vom derzeitigen niedrigen Zinsniveau und der Verzinsung der Gemeindedarlehen. Der Anteil des Schuldendienstes in der operativen Gebarung des Finanzierungshaushaltes beträgt 5,68%. Die Leasingverpflichtungen betragen im Jahr 2022 € 191.500,-

Schulden, Leasingverpflichtungen, Rücklagen und gegebene Darlehen			
Stand:	01.01.2022	31.12.2022	Veränderung +/-
Eigene Bankdarlehen	-22.532.500,-	-26.082.500,-	+3.550.000,-
Leasingverpflichtungen, Bardarlehen	-9.164.500,-	-8.815.736,-	-348.764,-
Rücklagen/Ansparungen	7.771.900,-	5.708.900,-	-2.063.000,-
Gegebene Darlehen	1.047.961,-	1.067.314,-	+19.353,-
Darlehen der ausgegliederten Betriebe/Beteiligungen			
Bankdarlehen FREGES	-2.445.110,-	-1.900.000,-	-545.110,-
Bankdarlehen Orts- u. Infrastruktur KG	-30.000,-	-10.000,-	-20.000,-
Bankdarlehen Privatklinik Ritzensee	-446.100,-	-406.135,-	-39.965,-

Der Gesamtschuldenstand der Stadtgemeinde mit den ausgegliederten Betrieben, Leasingverpflichtungen und Haftungen wird im Jahr 2022 auf € 37,213 Mio. anwachsen. Pro Einwohner (insgesamt 10.200) ergibt das einen Schuldenbetrag von € 3.648,-.

Ausgaben

Die Sozialausgaben erhöhen sich von € 2.363.257,- im Jahr 2021 auf € 2.575.000,- im Jahr 2022. Die Sozialhilfe beträgt € 1.000.000,-, die Mindestsicherung € 225.000,-, die Behindertenhilfe € 1.100.000,- und die Jugendwohlfahrt € 250.000,-. Für den voraussichtlichen Betriebsabgang der Tauerkliniken GmbH sind € 1,46 Mio. im

Voranschlag vorgesehen. Zusätzlich ist an das Land für die Sonderkrankenanstalten (St. Veit und Doppler Klinik) ein Beitrag zum Salzburger Gesundheitsfondsgesetz von € 650.000,- zu leisten. Die veranschlagten Personalkosten betragen im Jahr 2022 € 13.378.000,-.

Mag. Sandra Mariacher

Kurz notiert

☛ Heizkostenzuschuss des Landes Salzburg 2022

Das Land Salzburg gewährt dieses Jahr einen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 180,- für die Heizperiode 2021/2022. Voraussetzung für die Auszahlung ist der Nachweis für die Heizkosten und der Nachweis des monatlichen Nettoeinkommens. Der Zuschuss wird an jene Personen ausbezahlt, deren monatliche Nettoeinkommen je Haushalt nachfolgende Werte nicht überschreiten:

Alleinlebende/Alleinerzieher/innen	€ 979,-
Ehepaare, Lebensgemeinschaften, eingetragene Partnerschaften	€ 1.469,-
Für jedes Kind im Haushalt mit Familienbeihilfenbezug	€ 303,-
Für jedes Kind im Haushalt ohne Familienbeihilfenbezug	€ 492,-
Für jede weitere erwachsene Person im Haushalt	€ 492,-

Die Ansuchen sind entweder online unter www.salzburg.gv.at/heizscheck oder im Bürgerservice der Stadtgemeinde Zell am See zu stellen.

Die Antragsfrist läuft noch bis 31.05.2022.

☛ Heizkostenzuschuss der Gemeinde

Die Stadtgemeinde Zell am See gewährt dieses Jahr einen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 100,- für die Heizperiode 2021/2022. Voraussetzung für die Auszahlung ist der Nachweis für die Heizkosten und der Nachweis des monatlichen Nettoeinkommens. Der Zuschuss wird an alle **Mindestpensionist:innen** ausbezahlt.

Das Formular für den Heizkostenzuschuss finden Sie auf unserer Homepage www.zellamsee.eu oder Sie erhalten es bei uns im Bürgerservice.

Die Antragsfrist läuft noch bis 31.05.2022.

☛ Fahrtkostenzuschuss für Zeller Studenten

Studierende mit Hauptwohnsitz in Zell am See erhalten von der Stadt Zell am See pro Semester einen finanziellen Zuschuss in Höhe von € 50,-, wenn für Fahrten zum oder am Studienort ein öffentliches Verkehrsmittel benützt wird.

Für das laufende Wintersemester können die **Anträge** noch **bis 31.03.2022** im Bürgerservice der Stadt Zell am See eingebracht werden.

☛ Blutspendeaktion

Die nächste Blutspendeaktion findet **Mi, den 30.03.2022 von 16.00 - 20.00 Uhr** in der Volksschule Zell am See statt.

Das Rote Kreuz hofft auf zahlreiche Teilnahme. Ein **amtlicher Lichtbildausweis** ist bei jeder Blutspende mitzubringen.

Gemeinsam: Wohnbauprojekt Thumersbach

Das Wohnbauprojekt am Areal des Hotel Hubertus, im Zentrum von Thumersbach, hat im Vorfeld zu Verunsicherung bei vielen Ortsbewohnern geführt. Der Gemeinde war von Beginn an eine transparente Projektentwicklung mit Information und Beteiligung sehr wichtig.

Im April 2021 wurde eine Steuerungsgruppe ins Leben gerufen, in der die verschiedenen Gemeindefraktionen, die Bauverwaltung, der Gestaltungsbeirat, die Bauträger und Vertreter der Bürgerinitiative PROThumersbach vertreten waren. Moderiert wurde diese Steuerungsgruppe vom Salzburger Institut für Raumordnung (SIR).

In den Steuerungsgruppensitzungen wurden die inhaltlichen Themen abgestimmt und der Architektenwettbewerb vorbereitet. Wesentliche Inhalte waren: Bebauungsgrundlagen, Wohnungsmix, Verkehr und Mobilität, Nahversorger, Anbindung an den Dorfplatz, uvm. Bewusst diskutiert wurde dabei der Mehrwert, den dieses Projekt für den Ortsteil Thumersbach leisten kann. Erklärtes Ziel ist eine gute Lebensqualität für die vorhandenen und neuen Bewohner:innen von Thumersbach.

Im Juni wurde eine öffentliche Bürgerinformation im Ferry Porsche Congress Center und danach, mit professioneller

Unterstützung, eine Bürgerbefragung in Thumersbach durchgeführt. Dadurch hatten alle Thumersbacher:innen die Möglichkeit, Meinungen, Ängste und Wünsche zu deponieren. Der Rücklauf war enorm: ca. 420 ausgefüllte Fragebögen mit ca. 1.500 freien Kommentaren zeigen das große Interesse der Thumersbacher:innen an der Weiterentwicklung ihres Ortsteils. Für die Gemeindepolitik sind diese zusammengefassten Rückmeldungen eine sehr gute Basis für weitere Projekte. Als wichtiger Punkt wurde die Nahversorgung angesprochen, die in das Konzept des neuen Wohnbauprojektes aufgenommen wurde. Der Wunsch nach einem Gemeinschaftsraum soll im Zuge der Kindergartenerweiterung umgesetzt werden. Zum geplanten Bauvorhaben wurde die Sorge geäußert, dass zu große, ortsfremde Baukörper errichtet werden und viele Wohnungen als Zweitwohnsitze dienen könnten. Dies ist mit ein Grund für die Forderung der Gemeinde nach 2/3 förderbaren Wohnungen (Miete und kostenreduziertes Eigentum), da es hier eine Verpflichtung zur Hauptwohnsitznutzung gibt.

Viele Thumersbacher:innen erkennen aber auch die Chance, leistbaren Wohnraum für Einheimische zu schaffen. Alle Rückmeldungen der Bürger:innen wurden in der Steuerungsgruppe diskutiert und in die Ausschreibung des Wettbe-

werbs mit aufgenommen. Im Herbst 2021 wurde online über die Ergebnisse der Befragung informiert. Zum anonymen, geladenen Wettbewerb wurden 16 Architekturbüros eingeladen. 13 Projekte wurden abgegeben und in der Jurysitzung am 01.12.2021 wurden alle Projekte eingehend besprochen und ihre Übereinstimmung mit den Zielen der Ausschreibung diskutiert. **Sieger wurde das Projekt der „rt Architekten“.**

Eine öffentliche Präsentation war aufgrund der Corona Bestimmungen nicht möglich. Deshalb wurden die Projekte im Rathaus ausgestellt und ein Video produziert, in dem die Projekte vom Juryvorsitzenden eingehend erläutert werden. Über diesen Link:

www.youtube.com/watch?v=3zRE9r53bu8

gelangen Sie zum Video und können sich selbst eine Meinung bilden.



Um interessierten Bürger:innen und Anrainern noch eine Möglichkeit zu geben, das Projekt zu besichtigen und Fragen zu stellen, gibt es einen **Sprechtage im Lohninghof, am Freitag, den 18.03. ab 13.00 Uhr.** Eine **Terminvereinbarung** ist notwendig und kann unter Tel. 06542 / 766 - 140 erfolgen.

Gastbeitrag Ing. Inge Strassl
Wohnbebauung Thumersbach

Entscheidung im Architekturwettbewerb

„Ortsmitte Thumersbach“

Auf dem 5.000m² großem Areal des ehemaligen Hotels Hubertushof planen die Bauträger Leitgöb Wohnbau und Heimat Österreich ein Neubauprojekt mit Miet- und Eigentumswohnungen.

Für die komplexe Bauaufgabe in der Ortsmitte von Thumersbach hat die Gemeinde im Vorfeld eine eigene Steuerungsgruppe eingerichtet, die extern moderiert wurde und in zahlreichen Sitzungen den Rahmen für die Planungsaufgabe gemeinsam definiert hat. Zur Sicherstellung einer hohen Planungsqualität wurde ein Wettbewerb in Abstimmung mit der Architektenkammer ausgelobt.

In der Wettbewerbsjury waren als unabhängige Fachpreisjuroren vier renommierte Architekten tätig. Als Sachpreisrichter fungierten: Bgm. Andreas Wimmreuter für die Gemeinde Zell am See, GF Günther Leitgöb vom Bauträger Leitgöb Wohnbau, Direktor Ing. Stephan Gröger von der Heimat Österreich und Arch. Andreas Schmid als Vertreter der Bürgerinitiative PROThumersbach. Jury-Vorsitzender Architekt Reinhold Wetschko erklärt: „Aufgabe der Jury war es, aus den 13 Wettbewerbsbeiträgen das Leitprojekt auszuwählen.“

Von den 13 eingereichten Projekten wurden die besten 3 Projekte einstimmig in die finale Abstimmungsrunde gewählt.

Entscheidung für Architekturbüro „rt Architekten“

Den ersten Platz konnte schlussendlich das Architektenteam „rt Architekten“, rund um Ulrike Rothbacher und Philipp Tschemernjak (mit Büro in Innsbruck und Zell am See), für sich behaupten. „Die Jury hat dieses Projekt an erster Stelle gereiht, weil es das weitaus größte Entwicklungspotenzial für die weitere Planung verspricht“, begründet Architekt Wetschko. Auf Platz 2 schaffte es der Entwurf von „LP Architekten“ aus Altenmarkt. Platz 3 ging an „udo heinrich architekten“ aus Salzburg.

Das Siegerprojekt der „rt Architekten“ umfasst vier Baukörper, die über eine zweigeschoßige Tiefgarage verbunden sind. Es werden sowohl attraktive Mietwohnungen, preisgedeckelte Eigentumswohnungen sowie frei-finanzierte Eigentumswohnungen und ein Lebensmittelmarkt realisiert.



Fotos: © rt Architekten Ziviltechniker KG

Durch die Gebäudeformen und die geschickte Ausdehnung der Fassadenfronten entsteht ein stimmiges Gesamtbild und die zukünftigen Bewohner:innen können eine sehr gute Wohnqualität mit schönen Ausblicken auf den Zeller See und die umliegende Landschaft erwarten. In der Mitte entsteht ein zentraler Platz als Begegnungszone für Jung und Alt mit einer hohen Aufenthaltsqualität. Stiegen und barrierefreie Wege erzeugen attraktive Verbindungen und die geschwungenen Formen werden von viel Grün dominiert. Die natürliche Topografie wird optimal genutzt und die geplanten Neubauten fügen sich in Hinblick auf die Höhenentwicklung gut in die Umgebung ein. Die bergseitigen Häuser werden ganz an den Hang gerückt und das Gelände wird an den Erlbergweg angepasst. Dadurch entsteht auf Höhe des Erlbergwegs ein frei zugängliches Aussichtsplattform. Der an der Seeuferstraße geplante Lebensmittelmarkt mit eigenen Parkplätzen fungiert als Bindeglied zum Dorfkern und soll auch weiterhin die Nahversorgung für den Ort sicherstellen. Entlang der Seeuferstraße wird die fußläufige Anbindung an den Dorfplatz

verbessert und am Dorfplatz ist eine zukünftige Neugestaltung mit angedacht. Die Architekten Philipp Tschemernjak und Ulrike Rothbacher, selbst in Zell am See geboren und eng mit Thumersbach verbunden, sagen: „Unser Ziel war es, die unterschiedlichen Nutzungen - unter Ausnutzung der natürlichen Topographie - bestmöglich in die Umgebung zu integrieren, sowie durch die Qualität des Außenraumes mit öffentlichen und halböffentlichen Bereichen den kommunikativen Kontext zum Ort zu verbessern und so einen Mehrwert für Thumersbach und die Bewohner zu schaffen.“

Ausgewogener Wohnungsmix für alle Generationen

Es werden zu einem Drittel geförderte Mietwohnungen von der Heimat Österreich und jeweils zu einem Drittel preisgedeckelte Eigentumswohnungen und frei-finanzierte Eigentumswohnungen von Leitgöb Wohnbau errichtet. Alle Wohnungen werden barrierefrei ausgeführt und verfügen über hochwertige private Freiflächen wie Garten, Terrasse oder Balkon. Die preisgedeckelten Eigentumswohnungen werden preislich soweit begrenzt, dass für die Käufer eine Wohnbauförderung in voller Höhe möglich sein wird.

In den nächsten Monaten wird intensiv an der detaillierten Planung gearbeitet. Der Baubeginn wird mit Herbst 2023 angestrebt.

DI Mag. (FH) Silvia Lenz



Jahreshauptversammlung ASBÖ Wasserrettung Zell am See

Ein kurzer Rückblick, Ehrungen, sowie Neuwahlen und ein Ausblick auf die kommenden Aufgaben standen auf der Tagesordnung!

Wir übernehmen Verantwortung ist nicht nur unser Leitspruch! Die ASBÖ Wasserrettung Zell am See hat dies in den letzten Jahren immer wieder unter Beweis gestellt.

Im Schnitt wurden die letzten 5 Jahre jährlich über 130 Einsätze abgearbeitet und über 7500 Freiwilligenstunden geleistet, nicht nur am Zeller See sondern auch über die Gemeindegrenzen hinaus.

Im Rahmen der am 28.01.2022 coronabedingt im Ferry Porsche Congress Center abgehaltenen Jahreshauptversammlung wurde auch der Vorstand der Zeller Wasserrettung neu gewählt. Obmann Franz Scherer stellte sich mit seinem bewährten Team der Wiederwahl. Die Zeller Einsatzkräfte zeigten auch hier Zusammenhalt und Einheit und wählten den Vorstand einstimmig wieder.

Der Rahmen der Jahreshauptversammlung bot auch die Möglichkeit einige Mitglieder auszuzeichnen. Thomas Feichtner erhielt durch den Samariterbund, für seine jahrzehntelange Arbeit als Freiwilliger im Einsatzdienst, das Ehrenkreuz am Halsband. Obmann Franz Scherer wurde mit dem Verdienstkreuz am grünen Band ausgezeichnet.

Den langjährigen Rettungskräften und Vorstandsmitgliedern Wolfgang Lemberger und Michael Kling wurde die Leistungsmedaille in Gold überreicht. Thomas Bleiweis erhielt seine erste Auszeichnung, die Leistungsmedaille des Samariterbundes in Bronze.

Rettungsrat Mag. Kling Michael gab am Ende noch einen Ausblick auf die kommende „Saison“. So wird die Zeller Wasserrettung nach einem Beschluss der Jahreshauptversammlung ab dem kommenden Sommer in „neuem“ Erscheinungsbild auftreten, denn die Einsatzuniformen werden an moderne Sicherheitsstandards angepasst. Das Erscheinungsbild wird sich ändern, die Aufgaben und Anforderungen werden aber dieselben bleiben. Es werden wieder viele Einsätze und Überwachungen auf die Zeller Einsatzkräfte zukommen und der in den letzten Jahren erfolgreich eingeschlagene Weg der Ausbildung, auch zusammen mit anderen Einsatzorganisationen, wird fortgesetzt. „Gemeinsam sind wir stark, das haben wir die letzten Jahre in Zell am See gezeigt!“ betonte Kling Michael zum Abschluss der Jahreshauptversammlung.

Gastbeitrag der ASBÖ Wasserrettung Zell am See

Eckdaten zur ASBÖ Wasserrettung Zell am See

gegründet:

1971 als ÖWR Zell am See, 1973 als ASBÖ Gruppe übernommen

Standort:

Strandbad Seespitz, Südufer Zeller See

Fuhrpark:

2 Motorboote am See, 1 Aluruderboot für Hochwassereinsätze, 1 Mannschaftstransportwagen

Einsatzgebiet:

Zeller See, bei Alarmierung im ganzen Bezirk

Mitglieder:

27 aktive, alle ehrenamtlich

Ausbildungsstand:

- alle Rettungsschwimmer mit Fließwasserausbildung
- Taucher: 23 (inkl. 2 Tauchlehrer)
- Bootsführer: 24 (inkl. 2 Kapitäne)
- Sanitätsdienst: 4 Rettungsanitäter, 23 erweiterte Ersthelfer

Jahresleistungen:

(im Durchschnitt der letzten 5 Jahre):

- 7500 Freiwilligenstunden gesamt
- 2200 Einsatzstunden
- 2500 Ausbildungsstunden
- 100 Trainings/Übungen pro Jahr
- 130 Einsätze/Aufträge pro Jahr davon
 - 35 Alarmierungen
 - 25 Überwachungen
 - 15 eigene Veranstaltungen (Besuche von Schulen, Schnuppertauchen, Christbaumtauchen, Wasserrettungsfest, ...)
 - 55 technische Einsätze (Gerätesuchen, Bergungen, Veranstaltungsunterstützungen, ...)



Fotos: © ASBÖ WRZ

Einladung zur Informationsveranstaltung

betreffend die Abänderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Zell am See für den Bereich „Schüttdorf - Ortskernabgrenzung“ Öffentlichkeitsarbeit gemäß § 65 Abs. 1, ROG 2009 i.d.g.F.

Aufgrund des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 können im Flächenwidmungsplan Bereiche, die zur Erfüllung von Versorgungsfunktionen besonders geeignet sind, unter bestimmten Voraussetzungen als Orts- oder Stadtkernbereiche gekennzeichnet werden. Darüber hinaus soll diese Bestimmung des Raumordnungsgesetzes einen Beitrag zur Forcierung der neuen Zielsetzungen der Revitalisierung von Orts- und Stadtkernen leisten.

Diese Kennzeichnung hat den Vorteil, dass das Erfordernis einer Standortverordnung für Handelsgroßbetriebe innerhalb dieser Fläche nicht mehr gegeben ist. Aus oben stehenden Gründen bemüht sich die Stadtgemeinde Zell am See, die Möglichkeiten einer Ortskernabgrenzung in Schüttdorf wahrzunehmen und auf Grundlage des § 39, ROG 2009 einen Ortskern abzugrenzen und im Flächenwidmungsplan zu kennzeichnen. Im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit wer-



Informationen zur geplanten Ortskernabgrenzung finden Sie ab 22.03.2022 auch auf der Homepage der Stadtgemeinde Zell am See, www.zellamsee.eu

den das Ergebnis der Bestandsaufnahme, die geplante Ortskernabgrenzung bzw. die Änderung des Flächenwidmungsplanes, vorgestellt.

Die **Informationsveranstaltung** findet **am Mittwoch, den 06.04.2022 im Rathaus, Sitzungssaal 1. Stock, Brucker**

Bundesstraße 2, 5700 Zell am See statt. Bitte um **Voranmeldung** im Sekretariat der Bauverwaltung unter 06542 / 766 - 121 oder 06542 / 766 - 140 **bis Mittwoch, den 30.03.2022**. Die aktuelle Covid-Situation ist zu beachten.

Statistische Erhebung der SILC

Was ist SILC?

SILC ist eine statistische Erhebung, die jährlich Informationen über die Lebensbedingungen der Haushalte in der Europäischen Union sammelt; Informationen, die notwendig sind, um ein umfassendes Bild über die Lebenssituation der Menschen zu gewinnen. **SILC** bedeutet „**S**tatistics on **I**ncome and **L**iving **C**onditions“, das heißt „Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“. Seit 2005 beteiligen sich alle 25 damaligen EUMitgliedsstaaten sowie Norwegen und Island an SILC.

Mittlerweile nehmen alle 27 EU-Mitgliedsstaaten sowie Großbritannien, Norwegen, Island, Türkei, Schweiz, Albanien, Nordmazedonien, Serbien und Montenegro an SILC teil. STATISTIK AUSTRIA führt die Erhebung seit 2003 in Österreich durch.

Warum wollen wir wissen, wie es Ihnen geht?

Immer wieder hört oder liest man in den Medien, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicherinnen und Österreicher ist. Wie viele Menschen

Arbeit haben und wie viele auf Jobsuche sind. Welche Ausbildung sie haben, wie gesund und zufrieden sie sind und so weiter. Woher weiß man das? Diese Meldungen greifen meist auf die Zahlen von STATISTIK AUSTRIA zurück. Sie spiegeln die Situation der Menschen in Österreich wider. Daran erkennen Politik und Interessensverbände die Lage der Bevölkerung und können die Weichen für eine ausgewogene Sozialpolitik stellen. Sie sehen, wo Probleme und Mängel bestehen. Damit bildet die Statistik die Grundlage für viele Entscheidungen, die letztlich auch Ihr persönliches Leben und Ihre Lebensbedingungen betreffen. Deshalb wird SILC durchgeführt.

Warum wurde gerade Ihr Haushalt ausgewählt?

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden die zu befragenden Haushalte aus dem Zentralen Melderegister (ZMR) gezogen. Auch Ihren Haushalt hat es zufällig „erwischt“. Jährlich bitten wir rund 8.600 Haushalte um ihre Mithilfe in SILC. Um Veränderungen der Lebenssituation über einen längeren Zeitraum feststel-



len zu können, werden Sie **vier Jahre in Folge** jeweils einmal befragt. Die erste Befragung erfolgt persönlich, ab Ihrer zweiten Befragung kann die Beantwortung telefonisch durchgeführt werden. Wir bitten Sie daher, uns eventuelle Änderungen bei Adresse oder Telefonnummer Ihres Haushalts oder einzelner Familienmitglieder jederzeit bekannt zu geben, damit Sie für die Erhebungspersonen erreichbar bleiben. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Ihre Angaben benötigen, auch wenn sich bei Ihnen nichts geändert hat.

Wie werden Ihre Daten geschützt?

STATISTIK AUSTRIA ist gesetzlich verpflichtet Ihre Daten streng vertraulich zu behandeln. Die Vorgehensweise ist durch das Bundesstatistikgesetz und durch das Datenschutzgesetz genau geregelt. Umfangreiche Datenschutzinformationen finden Sie auf unserer Webseite unter www.statistik.at/web_de/downloads/dsgvo/eu_silc.pdf.

Weitere Informationen finden Sie unter www.statistik.at/silcinfo.

Jahresbericht 2021

Mannschaftsstand per 31.12.2021

Aktive Mannschaft

Hauptwache.....	79
Löschzug Thumersbach	40
Gesamt	119

Feuerwehrjugend

Hauptwache.....	17
Löschzug Thumersbach	0
Gesamt	17

Nicht aktive Mannschaft

Hauptwache.....	24
Löschzug Thumersbach	7
Gesamt	31

Gesamte Mannschaft

Aktive Mannschaft	119
Feuerwehrjugend.....	17
Nichtaktive Mannschaft.....	31
Gesamt	167

Kilometerleistungen und Pumpenstunden

Mit den Einsatzfahrzeugen der FF Zell am See wurden im Berichtsjahr 2021 **1.381** Ausfahrten durchgeführt und dabei **38.583 km** zurückgelegt. Die Pumpen waren **114** Betriebsstunden, die Generatoren **87** Betriebsstunden im Einsatz.

Sondergruppen BAWZ

In der Bezirks Alarm- und Warnzentrale Pinzgau wurden durch **11** Mitglieder **200** Stunden geleistet, davon **140** Stunden zur Überprüfung der Alarmierungseinrichtungen im Bezirk.

Waldbrand

Schulungen auf Ortsebene: 4 Schulungen mit der Waldbrandausrüstung
Einsätze: keine | Übungen: keine

Atemschutzstützpunkt Pinzgau

Die Arbeiten in der Atemschutzwerkstatt sowie mit dem Atemschutzfahrzeug wurden durch **12 Mann** mit einer Gesamtstundenleistung von **206 Stunden** durchgeführt.

Flaschenfüllungen 200/300 Bar gesamt:	424	Stück
Pressluftatmer Grundüberholungen:	5	Stück
Pressluftatmer Periodische Prüfungen:	27	Stück
Pressluftatmer Überdruck Umrüstung:	20	Stück
Pressluftatmer Nach Verwendung:	6	Stück
Masken Erstabnahmeprüfungen:	25	Stück
Tauchflaschen gesamt:	14	Stück

Wasserdienst & Tauchdienst

Eingesetzte Kameraden und Dienststunden sind in den Einsatzberichten erfasst.

Wasserdienstübungen

Im abgelaufenen Jahr wurden 8 Tauch- und Wasserdienstschulungen durchgeführt.

39 eingesetzte Kameraden erbrachten bei **6** Übungen **182** Dienststunden.

Bootsausbildung

Um für die Einsätze mit dem Boot gewappnet zu sein, wurden am Zeller See Ausbildungs- und Übungsfahrten durchgeführt.

2 eingesetzte Kameraden erbrachten **5** Dienststunden.

Tauchgerätewart

Die Aufgaben umfassen die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft durch regelmäßige Kontrollen, Instandhalten und Überprüfen der Einsatzrüstung und Wartung der Tauchgeräte.

2 eingesetzte Kameraden erbrachten **3** Dienststunden.

Gefahrgut

Mit dem GSF Pinzgau wurden im Berichtsjahr 2021 10 Ausfahrten durchgeführt und dabei 190 km zurückgelegt.

- **1** Einsatz – **60 km** (Hochwasser Mittersill)
- **9** diverse Fahrten – **190 km** (Bewegungsfahrten, Service)

Wasserdiensteinsätze

Einsatz	Beschreibung	Einsatzort
10.04.2021	Personenrettung mit Boot	Zeller See
18.06.2021	Personenrettung mit Boot	Zeller See
26.06.2021	Personenrettung mit Boot	Bruck
27.06.2021	Personensuche mit Boot	Bruck
10.07.2021	Personenrettung mit Boot	Saalach
18.07.2021	Personen in Gewässer	Saalbach
27.07.2021	Personenrettung mit Boot	Neukirchen

Einsätze

22.07.2021	Gefahrguteinsatz /Hochwasser Mittersill
23.07.2021	Brand Kaprun Fürthermoar Alm
07.11.2021	Brand Keller Seespitzstraße 2a
01.12.2021	Brand Wohnhaus Schmiderer Salzmannstraße

Übungen

25.05.2021	Einschulung Atemschutz Überdruck
30.10.2021	Abschnittsübung Tunnel Weißsee

Neuanschaffungen 2021

Schmutzwasserpumpe LZ Thumersbach, 2 Einsatz-Drohnen



Maskenprüfungen 1-Jahresprüfung:	50	Stück
Masken nach Verwendung:	78	Stück
Flaschen Druckprobe:	87	Stück
Pressluftatmer 1-Jahresprüfung:	0	Stück
Rettungssets:	0	Stück
Betriebsstunden Kompressor 1:	37,67	Stunden
Betriebsstunden Kompressor 2:	40,01	Stunden



Angelobungen, Beförderungen, Auszeichnungen 2021

Feuerwehrmann

DICK Santiago
EGGER Michael
GRUBER Lukas
HOFER Sandra
MAURACHER Julian
MONITZER Mario
PIRNBACHER Christoph

Oberfeuerwehrmann

KELLNER Patrick
KRIZ Dominik
SCHMID Sebastian

Hauptfeuerwehrmann

NOCKER Christian

Löschmeister im Mannschaftsdienstgrad

RIESER Thomas

Löschmeister

SCHICHL Claus

Brandmeister

THIESS Roland

Brandinspektor

MAYR Rudolf

Verwaltungsinspektor

KEIDEL Volker

Verdienstmedaille des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg in Würdigung ihrer besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen

HOLLAUS Christian sen.
HÜNERJÄGER Jens

Verdienstzeichen 3. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg in Würdigung ihrer besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen

KUPFNER Bernhard
NEUMAYR Johannes
REINGRUBER Christian
REISINGER Fritz
SCHWANINGER Matthias
SCHWARZ Johann jun.

Verdienstzeichen 2. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg in Würdigung seiner besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen

KREML Edwin

Feuerwehr- und Rettungsmedaille des Landes Salzburg für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens

SCHMIDERER Martin

Feuerwehr- und Rettungsmedaille des Landes Salzburg für 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens

HAINZL Bernhard
LOFERER Josef
ONZ Peter
PENTZ Christian
REISINGER Fritz

Ehrenurkunde des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehrwesens

ESSL Gislher
SCHWAIGER Hans-Georg

Ehrenurkunde des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg für 55-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehrwesens

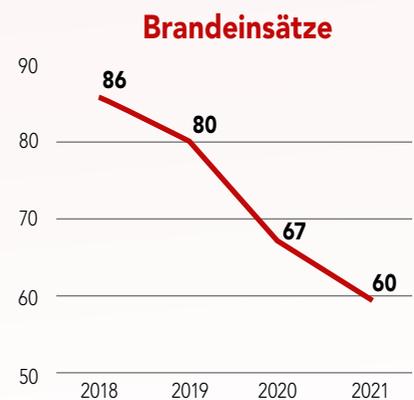
RIESER Franz
STREITWIESER Karl

Ehrenurkunde des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg für 60-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehrwesens

STEINACHER Hans Peter

Ehrenurkunde des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg für 65-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehrwesens

HÖRL Josef



Verkehrsunfall Dreifaltigkeitsgasse

Die LAWZ Salzburg alarmierte die diensthabende Bereitschaft zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall im Kreuzungsbereich Dreifaltigkeitsgasse/Schmittenstrasse/Loferer Bundesstrasse. Zwei PKW waren miteinander kollidiert, kein Personenschaden. Die Fahrbahn wurde von herumliegenden Fahrzeugteilen befreit und ausgelaufene Betriebsmittel gebunden.



Fotos: © FF Zell am See

Einsatzart	TECHNIK
Kurzbeschreibung	Verkehrsunfall
Einsatzort	Dreifaltigkeitsgasse
Datum/Uhrzeit	07.01.2022 19.09 Uhr
Alarmstufe	Bereitschaft
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO, Last
Mannschaftsstärke	12
Einsatzende	07.01.2022 19.35 Uhr
Einsatzleiter	BI HAINZL Matthias

Verkehrsunfall Golfplatz

Die LAWZ Salzburg alarmierte die diensthabende Bereitschaft der Hauptwache zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall auf der B168, Höhe Golfplatz-Kreisverkehr. Ein PKW war aus noch ungeklärter Ursache von der Straße abgekommen, hatte sich dabei überschlagen und war letztlich auf dem Dach liegend, in einem Graben mitten im Kreisverkehr, gelandet. Im Fahrzeug war keine Person eingeschlossen. Der Fahrer des PKWs hatte sich selbst aus dem Fahrzeug retten können und wurde bei Eintreffen der Feuerwehr bereits vom Roten Kreuz versorgt. Die Aufgaben der Feuerwehr beschränkten sich auf das Absichern und Ausleuchten der Unfallstelle sowie die Unterstützung des Abschleppunternehmens bei der Fahrzeugbergung. Herumliegende Fahrzeugteile wurden eingesammelt und der durch Betriebsmittel verunreinigte Schnee aufgenommen und entsorgt. Am Fahrzeug entstand Totalschaden. Der glücklicherweise, zumindest äußerlich, keine großen Verletzungen aufweisende Fahrzeugführer, wurde zur Sicherheit durch das Rote Kreuz ins Tauernklinikum zur genaueren Untersuchung verbracht.



Fotos: © FF Zell am See

Einsatzart	BRAND
Kurzbeschreibung	Fahrzeugbrand
Einsatzort	Mitterbergweg
Datum/Uhrzeit	26.01.2022 23.26 Uhr
Alarmstufe	Gesamt
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO, Pumpe 1, Tank 1, Tank 2
Mannschaftsstärke	26
Einsatzende	27.01.2022 00.30 Uhr
Einsatzleiter	BM Leitner Bernhard

Einsatzart	TECHNIK
Kurzbeschreibung	Verkehrsunfall
Einsatzort	Golfplatz
Datum/Uhrzeit	20.01.2022 23.57 Uhr
Alarmstufe	Bereitschaft
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO, Tank 2, Rüst
Mannschaftsstärke	11
Einsatzende	21.01.2022 01.20 Uhr
Einsatzleiter	VI Reingruber Christian

Fahrzeugbrand Mitterbergweg

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Feuerwehr Zell am See zu einem Fahrzeugbrand im Mitterbergweg in Thumersbach. Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte wurde ein entwickelter Brand im Motorraum eines Kastenwagens vorgefunden. Der Besitzer des Fahrzeuges hatte das Feuer bis zum Eintreffen der Feuerwehr mit mehreren Feuerlöschern in Schach gehalten.

Unter schwerem Atemschutz konnte der Brand rasch abgelöscht werden. Es entstand aber trotz allem erheblicher Sachschaden am PKW. Die Brandursache ist noch Gegenstand der Ermittlungen der PI Zell am See.



Fotos: © FF Zell am See

Fahrzeugbergung Schmittenstraße

Eine Werkstatt alarmierte telefonisch die hauptamtlichen Mitarbeiter der Feuerwehr Zell am See zu einer Fahrzeugbergung in der Schmittenstraße. Beim Hotel Schwebebahn hatte ein LKW die Einfahrt zu eng genommen und war aufgrund der widrigen Fahrverhältnisse mit dem Fahrzeugheck gegen die Mauer der Hoteleinfahrt gerutscht. Mittels Einbauseilwinde des schweren Rüstfahrzeuges wurde das Fahrzeugheck bergwärts von der Mauer weggezogen, womit das Fahrzeug wieder selbstständig zufahren und der Einsatz beendet werden konnte.



Fotos: © FF Zell am See

Einsatzart	TECHNIK
Kurzbeschreibung	Fahrzeugbergung
Einsatzort	Schmittenstraße
Datum/Uhrzeit	01.02.2022 16.00 Uhr
Alarmstufe	Bereitschaft
Ausgerückte Fahrzeuge	Rüst
Mannschaftsstärke	3
Einsatzende	01.02.2022 17.00 Uhr
Einsatzleiter	VI Keidel Volker



Kellerbrand Stadtzentrum

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Feuerwehr Zell am See zu einem Zimmer- bzw. Küchenbrand im Stadtzentrum von Zell am See. Aufgrund der engen Bebauung der Objekte verlangt gerade ein Brand in diesem Bereich besondere Dringlichkeit der Einsatzkräfte. Beim Eintreffen des Einsatzleiters waren aufgrund der hausinternen Brandmeldeanlage bereits viele Personen aus dem Gebäude geflüchtet.

Die Erstmaßnahmen konzentrierten sich auf die Lokalisierung des Brandherdes mit anschließender Brandbekämpfung sowie auf das Absuchen des Gebäudes nach eventuell sich in Gefahr befindlichen Personen. Aufgrund der starken Verrauchung im Gebäude konnten diese Tätigkeiten ausschließlich unter schwerem Atemschutz durchgeführt werden.

Die bereits geflüchteten Hausbewohner wurden vom Roten Kreuz vorübergehend zur Versorgung in die Hauptwache der Feuerwehr Zell am See verbracht. Nachdem sich keine Personen mehr im Brandobjekt befanden und der Brand rasch im Bereich der im Keller befindlichen Bar lokalisiert und eingedämmt werden konnte, wurde mit der Belüftung des Gebäudes begonnen.

Zur zusätzlichen Unterstützung mit Atemschutzgeräteträgern, wurden durch die Einsatzleitung die Kameraden der Feuerwehr Bruck alarmiert. Mittels Be- und Entlüftungsgesetz der Brucker Kameraden konnten die Räumlichkeiten zügig entrauchet und der Einsatz beendet werden. Eine Brandwache blieb noch bis in die Morgenstunden vor Ort und kontrollierte die Brandräume in regelmäßigen Abständen mittels Wärmebildkamera.

Die Brandursachenermittlung der Polizei wurde noch in der Nacht aufgenommen. Das Gebäude bleibt vorerst stromlos und unbewohnbar. Die betroffenen Bewohner konnten in einem benachbarten Hotel untergebracht werden.

Einsatzart	BRAND
Kurzbeschreibung	Kellerbrand
Einsatzort	Stadtzentrum
Datum/Uhrzeit	02.02.2022 00.43 Uhr
Alarmstufe	Gesamt FF Bruck
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO, KDO 2, Last, Tank 1, Tank 2, Tank 3, Leiter, Atemschutz Pinzgau 33 (Zell am See) 18 (Bruck)
Mannschaftsstärke	02.02.2022 06.00 Uhr
Einsatzende	ABI Onz Peter
Einsatzleiter	



Fotos: © FF Zell am See

1. Radiosendung „Walk of Life“ online

„Walk of Life“ ist eine unabhängige Radiosendung im freien Radio Pinzgau zu „Kunst, Kultur & Literatur und was das Leben sonst noch reicher macht“. Sie wurde von uns, Barbara Fink und Caroline Kaindl erdacht, konzipiert und zusammengestellt. 2021 haben wir den Radio-Basisworkshop bei Johannes Schindlegger im Limbergstudio gemacht und sind gleich voller Tatendrang mit dem Mikrofon losgezogen. Die Umsetzung einer Radiosendung ist (zusätzlich zu coronabedingten Hindernissen) am Anfang aufwendiger, als gedacht und hat uns riesigen Spaß gemacht. Vielen Dank für die Unterstützung, Johannes, und dass wir bei der Radiofabrik Salzburg als Sendungsmacherinnen dabei sind! Zurzeit wird daran gearbeitet, das Radiostudio in der Limbergsiedlung auch im Pinzgau terrestrisch (= im „normalen“ Radio) und nicht nur im Internet empfangbar zu machen. Wir möchten der Kunst/Kultur & Literatur eine Plattform bieten, die auch über

den Tellerrand von Zell am See hinaussehen wird. Daher suchen wir immer neue Ideen, sowie Menschen mit ungewöhnlichen, künstlerischen Fähigkeiten und Visionen. Falls Sie ein solcher Mensch sind, melden Sie sich bei uns – Kontakt: walk_of_life_baca@hotmail.com.

Sie finden unsere erste Sendung unter: <https://cba.fro.at/542685>. In der ersten Sendung von „Walk of Life“ werfen wir einen Blick zurück auf die Voreröffnungsfeier im Vogtturm Zell am See vom 17.07.2021. Wir verraten in Interviews mehr über die Sonderausstellung „Das Porsche Design-Prinzip“ in den neu konzipierten und umgebauten Räumlichkeiten des Vogtturms. Im Gespräch mit Dr. Erich Erker und vielen Gästen bieten wir einen Ausblick bis April 2022.

Im zweiten Teil der Sendung besuchten wir am selben Tag das 2. Internationale Musikfestival Zell am See, diesmal unter dem Titel „Classic & Pop“. Wir sprachen



mit der Gründerin und Organisatorin Sanghee Cheong (Wien) über das IMF 2019 (mit Maxim Vengerov) und mit den ausführenden Künstler:innen 2021, Allegra Tinnefeld, Paul Kropfisch und Maximilian Kromer. Informationen zu beiden Veranstaltern finden Sie hier: musikfestivalzellamsee.at | www.vogtturm.at.

Wir hoffen, Sie neugierig gemacht zu haben! Mehr dazu online – „hören Sie rein“!

Mag. Barbara Fink

50 Jahre Porsche Design

Große Sonderausstellung im Vogtturm

Seit 50 Jahren entsteht im Zeller Studio F. A. Porsche Produktdesign von Weltgeltung. Im Jubiläumsjahr 2022 können Sie im Museum Vogtturm am Stadtplatz Klassiker aus dem Hause Porsche Design bewundern. Zu bestaunen sind Meisterwerke wie der legendäre „Chronograph I“ (die erste schwarze Armbanduhr der Welt), die „Yoko-Ono-Brille“ (das Lieblings-Accessoire von John Lennon Lebensgefährtin) und das „Alternative Motorradkonzept“ von 1980, das seiner Zeit weit voraus war. Prof. Ferdinand Alexander Porsche (kurz F.A.“, 1935-2012), Enkel des Porsche-Gründers, wollte stets das Außergewöhnliche. Mit Erfolg: Er entwickelte das Design des Porsche 911, der zum Inbegriff des Sportwagens und zu einem Design-Klassiker wurde. 1972 gründete er in Stuttgart sein eigenes Designstudio, das er zwei Jahre später nach Zell am See verlegte.

Im Firmensitz in Schüttdorf entstehen seither Nobel-Accessoires wie Uhren, Brillen und Schreibgeräte, die unter der Marke „Porsche Design“ weltweit vertrieben werden. Aber auch

Industrieprodukte, Haushaltsgeräte und Gebrauchsgüter für international bekannte Auftraggeber werden unter der Referenz „Design by F. A. Porsche“ entwickelt.

Aufgrund des 50. Jubiläums von Porsche Design und des großen Interesses wird die Ausstellung „Das Porsche Design Prinzip“ im Museum Vogtturm bis April 2023 verlängert. In der Sonderschau erleben Sie den spannenden Werdegang des Studios und Weltklasse-Design „made im Innergebirg“.

Dr. Erich Erker



1 Ferdinand Alexander Porsche, Anfang der 1960er



2 Entwurf für die „Exklusivbrille“ von Porsche Design



3 „Chronograph I“ von Porsche Design

Foto 1 & 2: © Studio F. A. Porsche
Foto 3: © Museum Vogtturm

Eckdaten:

Adresse: Museum Vogtturm, Stadtplatz 8, Zell am See; Öffnungszeiten bis 17.04.2022 und wieder ab 15.05.2022: Mittwoch bis Sonntag, 14.00 - 18.00 Uhr; Führungen auf Anfrage; www.vogtturm.at.

Anna Schneider, Beschließerin vom Hotel Lebzelter

*06.12.1900 in Hallein, hingerichtet am 9.6.1944 in Berlin-Plötzensee

Aufmerksamen Leser:innen des Hippolyt wird vielleicht noch in Erinnerung sein, dass in der August-Ausgabe des Jahres 2019 ein Auszug aus dem Protokoll der konstituierenden Sitzung des Zeller Gemeinderates vom 25. April 1946 abgedruckt war.

In seiner einleitenden Rede gedachte dabei der Altersvorsitzende Josef Grani der beiden Opfer des nationalsozialistischen Terrors, Andreas Kronewitter und einer „Frau Schneider“, Beschließerin vom Hotel Lebzelter. Andreas Kronewitter hatte seinen Sohn Wilhelm in besorgten Briefen zur Vorsicht geraten, er solle zuschauen, dass er „in größere Kommandos nach hinten“ komme, weil er befürchtete, „daß ihr eingekreist werdet, da ich die ganze Front überblicke.“ Die Richter des Volksgerichtshofes sahen in diesen (väterlichen) Ratschlägen das Vergehen der „Zersetzung der Wehrkraft“ erfüllt und verurteilten ihn am 21. Juni 1944 zum Tode.

Während wir über die Anklage, den Prozess und das Todesurteil von Andreas Kronewitter aus den Protokollen des »Dokumentationsarchivs des Österreichischen Widerstandes« (DÖW) gut unterrichtet sind, war von „Frau Schneider“ bislang weder ihr vollständiger Name noch ihr Schicksal bekannt. Ein erster Hinweis von Dr. Rudolf Leo, es könnte sich möglicherweise um eine Buchhalterin aus Hallein handeln, konnte damals noch nicht verifiziert werden. Auch der eingangs erwähnte Aufruf im Hippolyt, ob sich jemand in Zell am See an jene „Frau Schneider“ erinnern könne, blieb ergebnislos. Eine Recherche des Salzburger Historikers Dr. Gert Kerschbaumer im Zusammenhang mit dem Projekt „Stolpersteine“ in der Stadt Salzburg brachte nun Gewissheit. Dank der öffentlichen Zugänglichkeit der NS-Archive von Bad Arolsen und der darin enthaltenen Angaben, können wir ihren

Lebens- und Leidensweg nachvollziehen. Anna Schneider wurde demnach am 6. Dezember 1900 in Hallein geboren und arbeitete nach ihrem Schulabschluss als Buchhalterin im In- und Ausland. Im November 1942 wurde sie im Hotel Lebzelter als Beschließerin (Wirtschaftsführerin) angestellt. Bei einer Zugfahrt im September 1943 hatte sie sich gegenüber einem ihr bekannten Hotelgast offenbar positiv über die Verhältnisse in der Sowjetunion geäußert.

Sie selbst hat diese Bemerkungen als „Angebereien“, die ihren Auslandsaufenthalten entsprungen waren, bezeichnet. Jedenfalls wurde sie von einer Mitreisenden denunziert, auf Basis des „Heimtückegesetzes“ von der Gestapo verhaftet und nach Berlin gebracht. Aus der Haft im Frauengefängnis an der Barnimstraße wurde sie am 25. April 1944 wegen „Fortgesetzter Wehrkraftersetzung und Feindbegünstigung“ angeklagt. Demnach habe sie „aus staatsfeindlicher Gesinnung im Herbst 1943 in Zell am See und anlässlich einer Eisenbahnfahrt von Zell am See nach Hallein durch Angriffe auf das nationalsozialistische Reich und Lohhudeleien auf die Sowjetunion versucht, den deutschen Wehrwillen zu zersetzen.“

Ohne auf das handschriftliche Gnadengesuch einzugehen, in dem auch von „Verleumdungen“ der Hotelangestellten und „Missverständnissen“ im Zugabteil die Rede war, fällt der 3. Senat des Volksgerichtshofes am 25. April 1944 das verhängnisvolle Urteil: „Die Angeklagte Anna Schneider hat im fünften Kriegsjahr in einem überfüllten Eisenbahnabteil und in Gegenwart von zwei Ausländern defätistische Propaganda getrieben und die Verhältnisse in der Sowjetunion verherrlicht. Als Zersetzungspropagandistin unserer Feinde ist sie für immer ehrlos und wird mit dem Tode bestraft.“ Anna Schneider wurde in das berüchtigte Gefängnis Berlin-Plötzensee überstellt und dort am 9. Juni 1944 enthauptet.

Ein möglicher Zusammenhang mit dem Zeitpunkt der Hinrichtung könnte auch dadurch gegeben sein, dass der Name von Anna Schneider auf einer Liste von igs. 182 Exekutionsopfern des Anatomen Dr. Hermann Stieve, aufscheint. Stieve, der in der Berliner Charité Experimente an weiblichen Geschlechtsorganen durchführte, dürfte in mehreren Fällen Einfluss auf Hinrichtungstermine genommen haben, um eine zeitnahe Organentnahme für seine Versuche zu bewirken.

Der NS-Mediziner hatte seine berufliche Karriere auch nach 1945 unbehelligt fortsetzen können. 2016 fanden die Erben in seinem Nachlass zahlreiche Gewebeproben und übergaben diese der Charité. Nach eingehenden Untersuchungen konnten schließlich die sterblichen Überreste der NS-Opfer, darunter auch Anna Schneider, am 13. Mai 2019 auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof in Berlin beigegeben werden.

Alle, die das Wort „Diktatur“ heute leichtfertig in den Mund nehmen, verharmlosen damit auch die unfassbaren Verbrechen der NS-Zeit. Ihnen allen sei das Wort Dr. Bruno Kreiskys in ihre Stammbücher geschrieben: „Lernen Sie Geschichte!“

Quellen bzw. weiterführende Links:

www.stolpersteine-salzburg.at/ (Artikel von Dr. Gert Kerschbaumer über Anna Schneider) bzw. www.arolsen-archives.org/

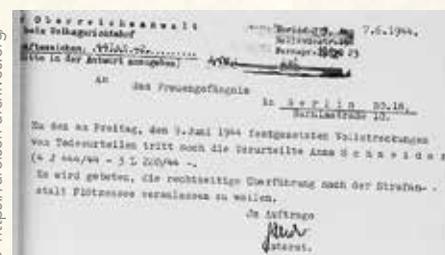
HR Mag. Rainer Hochhold



Hotel Lebzelter, Vogtturm und Bankhaus (Reisebüro) in der NS-Zeit



Ein im Oktober 2021 verlegter Stolperstein am Salzburger Rudolfsplatz erinnert an das Schicksal der in Zell am See bediensteten Anna Schneider (Stein o. r.).



Die dringliche Anordnung zur „Überführung in die Strafanstalt Plötzensee“ vom 7. Juni 1944

VERANSTALTUNGSKALENDER

Für alle Veranstaltungen gelten die aktuellen COVID-19 Bestimmungen! Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch von Veranstaltungen auf den jeweiligen Webseiten oder in den Medien, ob sie stattfinden. Änderungen nach Druckschluss vorbehalten.

MÄRZ

		Kulturkalender entfällt!	
11.	Lohninghof-Kino „Mein Liebhaber, der Esel & ich“ [Eintritt: € 9,- Mitgl. ILH: € 7,- Schüler/Studenten: € 5,-] Karten: reservierung@lohninghof.at 0676 / 50 35 783	20.00 Uhr	Lohninghof Thumersbach
24.	Österliches Brotbacken [Max. 12 Personen Anm.: H: Zehentner, Holzegg-bäuerin, Tel.: 0664 / 73 52 38 08 oder holzegg@eon.at Kosten: € 30,-]	19.00 Uhr	Lohninghof Thumersbach

APRIL

02.	NostalSki [www.nostalski.com]	ab 10.00 Uhr	Schmittenhöhe
03.	Anfischen auf die Reinanken [Anm. Tel. 06542 / 72 262]	08.00 - 13.00 Uhr	Zeller See
03.	Frühjahrskonzert Bürgermusik 2022	17.00 - 19.00 Uhr	Ferry Porsche Congress Center
08.	Kammerspiel „Tatortreiniger“ mit Jäger, Köchl, Arnezeder & Eibensteiner [Eintritt: € 17,- Mitglieder ILH: € 14,- Schüler/Studenten: € 5,-] Karten: reservierung@lohninghof.at 0676 / 50 35 783	20.00 Uhr	Lohninghof Thumersbach
15. - 24.	Eishockey World Tournament 2022 [www.hockey-world.org/de/]	ganztägig	Eishalle Zell am See
21. - 24.	Dance Star Austria 2022/Dance Star - Qualifier Zell am See [www.dancestar.org]	ganztägig	Ferry Porsche Congress Center
23.	Gesetzliche Salzburger Fischereiprüfung [02. Fischer Fanggeräte, 03. Fischkunde, 09. Umwelt & Ökologie, 10. Fischereirecht (jew. 07.30 – 11.30 Uhr)]	08.00 – 11.00 Uhr	Restaurant Seewirt
22.	Lohninghof-Konzert mit Havlicek & Holzer Karten: reservierung@lohninghof.at 0676 / 50 35 783	20.00 Uhr	Lohninghof Thumersbach
23.	Pinzgauer SpielART „Die Niere“ (Premiere) [am 24. um 18.00 Uhr 27. – 30. um 20.00 Uhr 01.05. um 18.00 Uhr] [Eintritt: € 17,- Mitglieder ILH: € 14,- Schüler/Studenten: € 5,-] Karten: reservierung@lohninghof.at 0676 / 50 35 783	20.00 Uhr	Lohninghof Thumersbach

MAI

01.	Maifest mit Kinderspielstraße	10.00 - 18.00 Uhr	Hallenbadparkplatz
06.	Lohninghof-Kino „Riders of Justice“ [Eintritt: € 9,- Mitglieder ILH: € 7,- Schüler/Studenten: € 5,-] Karten: reservierung@lohninghof.at 0676 / 50 35 783	20.00 Uhr	Lohninghof Thumersbach
08.	Internationales Hechtfischen [Anm. Tel. 06542 / 72 262]	06.00 - 14.00 Uhr	Zeller See
08.	Segnungsgottesdienst zur Konfirmation, Gestaltung Pichler & Neubacher	10.00 Uhr	Evangelische Kirche
20.	Lohninghof-Konzert „Domo Emigrantes“ [Torre, Renna, Dall’Olio] Karten: reservierung@lohninghof.at 0676 / 50 35 783	20.00 Uhr	Lohninghof Thumersbach
25. - 29.	Ski & Golf World Championship [www.skigolfworldcup.com]	ganztägig	Zell am See/Kaprun
26.	Christi Himmelfahrt Festgottesdienste [09.00 Uhr: Kirche Schüttdorf]	10.30 Uhr	Kirche Zell am See
27. - 28.	Karate Eurocup 2022 [Anm. unter: +43 664 / 31 60 026 oder karate@karate-pinzgau.at]	ab 09.00 Uhr	Eishalle Zell am See
27. - 29.	33. Int. Hegefischen [Anm. Tel.: 06542 / 72 262]	06.00 - 14.00 Uhr	Zeller See

Winter-Yoga

Jew. Mo 07.03.2022 - 28.03.2022 | 16.15 Uhr Elisabethpark Zell am See | Mit Maria Großlercher, Physiotherapeutin und Yoga Lehrerin/-therapeutin. Mitzubringen ist warme Kleidung (dem Wetter angepasst)

Kostenlose Stadtführung

Jew. Mo von 07.03.2022 - 11.04.2022 | 10.00 Uhr | Roseng. Rathaus Zell/See

Tanzworkshop Pinzgauer Ballettschule

Jew. Di 08., 15., 22., 29.03. & 05., 26.04., 03., 10., 17., 24., 31.05., 07., 14., 21.06.2022 | Ferry Porsche Congress Center Info & Anmeldung: Tel.: 0699 / 19 59 02 10 / E - Mail: pinzgau@ballett.ac | www.ballett.ac/ballettschulen-und-akademie

Fallstaff-Genuss-Skitage

10. - 13.03. & 17. - 20.03.2022 [mit Andreas Döllner (10.03.), Roland Trettl (11.03.), Adi Bittermann (12.03.), Max Stiegl (17.03.)] | Ski & Genuss Klassiker | Ski & Taste [Hans-Peter Erl (12.03.)] | WinzerSpeeddating uvm. [www.genuss-skitage.at/de/programm]

Jeunesse-Konzerte

[Eintritt: Ew. € 20,- | Kd./Jug. € 7,- | 06542 / 72 176 | zellamsee@jeunesse.at]
Mo 21.03.2022 „Selini Quartett“ 19.30 Uhr Pfarrsaal Zell am See
Mo 23.05.2022 „Ensemble Esprit“ 19.30 Uhr Pfarrsaal Zell am See

Stadtmarkt Zell am See

Jew. Fr 25.03. - 11.11.2022 | Stadtplatz Zell am See | 08.00 – 13.00 Uhr

Erstkommunionfeiern 2022

So 24.04.2022, Kirche Zell am See | So 22.05.2022, Kirche Schüttdorf
Do 26.05.2022 (zu Christi Himmelfahrt), Kirche Thumersbach

Zeller Seezauber – Wassershow

Tägl. ab 15.05. - 16.10.2022 | 13.00 - 18.00 Uhr (jede volle Stunde)
Elisabethpark Zell am See | Dauer: 6 Minuten | Eintritt frei!

OSTERN 2022 (Auszug)

Palmsonntag

Sa 09.04.2022 | 18.00 Uhr: beim Zieglerkreuz, Kirche Thumersbach
So 10.04.2022 | 09.00 Uhr: Kirchplatz Schüttdorf: Segnung der Palmzweige, Prozession in die Kirche, Kirche Schüttdorf
10.00 Uhr: Familiengottesdienst, Evangelische Kirche
10.30 Uhr: Stadtplatz Zell; Prozession in die Kirche, Kirche Zell am See

Gründonnerstag

Do 14.04.2022 | 19.00 Uhr: Gründonnerstags-Liturgie mit Fußwaschung, Kirche Schüttdorf; anschl. Anbetung in der Marienkapelle bis 21.30 Uhr

Karfreitag

Fr 15.04.2022 | 08.00 Uhr: Morgenlob – in der Krypta, Kirche Zell am See
10.00 Uhr: Gottesdienst zum Karfreitag, Evangelische Kirche
15.00 Uhr: Gedenken zur Sterbestunde, Kirche Zell am See | Kirche Schüttdorf | Kirche Thumersbach
19.00 Uhr: Karfreitags-Liturgie. Gestaltung: Kirchenchor Zell am See, Kirche Zell am See

Ostersamstag

Sa 16.04.2022 | 21.00 Uhr: Osternacht-Liturgie und Segnung der Osterspeisen, Kirche Schüttdorf

Ostersonntag

So 17.04.2022 | 06.00 Uhr Im Park und am See in Thumersbach
„Ein Ostermorgen am See“, Feuerweihe-Eucharistie-Speisensegnung (bei schlechtem Wetter nur Feuerweihe & Speisensegnung)
10.00 Uhr: Festlicher Gottesdienst, Evangelische Kirche
10.30 Uhr: Festmesse mit Segnung der Osterspeisen, Gestaltung: Kirchenchor und Streicherensemble Zell am See, unter der Leitung von Christoph Pichler, Kirche Zell am See